

Medien-Information

31. August 2016 | Sperrfrist: Mittwoch, 31. August, 11:30 Uhr

Erste Summer School in Schleswig-Holstein – ein Sprachtraining für Englisch-Lehrkräfte in den Sommerferien

Lehrkräfte, die eine Fremdsprache unterrichten, müssen ihre Sprachkenntnisse immer wieder auffrischen und das Sprechen trainieren. In Schleswig-Holstein haben jetzt erstmalig 26 Englisch-Lehrkräfte aus ganz Schleswig-Holstein die Möglichkeit, in einer einwöchigen Summer School intensiv in die englische Sprache einzutauchen. Ein Lehrteam des IQSH und Native Speaker sorgen für einen authentischen sprachlichen Input.

KIEL/GÜBY. „Wir leben in einer Zeit verstärkter Mobilität und Internationalität. Die Beherrschung der Weltsprache Englisch wird daher für junge Menschen immer wichtiger“, sagte Bildungsstaatssekretär Dirk Loßack bei der Vorstellung der neuen Summer School im Internat Louisenlund. „Ich freue mich daher sehr, dass das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) mit Unterstützung unserer Partner der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck (IHK) und der Stiftung Louisenlund diese einwöchige Fortbildung für Lehrkräfte aller Schularten anbieten kann.“

„Für einen wirksamen Englisch-Unterricht brauchen wir Lehrkräfte mit sehr guten Sprachkenntnissen. Und die müssen immer wieder aufgefrischt werden. Mit der Summer School bieten wir unseren Lehrkräften erstmalig ein intensives Sprachtraining an“, sagte Dr. Thomas Riecke-Baulecke, Direktor des IQSH. Das Interesse sei sehr groß und der Kurs schnell ausgebucht gewesen. Mit der Landesfachberaterin Englisch, Andréa Riedel, und Christian Nicole Nordine vom IQSH habe man zwei ausgewiesene Expertinnen für die Durchführung dieses Kurses gewinnen können. Geplant sei, dieses Angebot nach einer Evaluation zu verstetigen. „Die Summer School wird in den Sommerferien angeboten. Damit kommen wir einem immer häufiger an uns herangetragenem Wunsch der Lehrkräfte nach, sich frei vom schulischen Alltag fortbilden zu können“, so Riecke-Baulecke. Inzwischen fände mit rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Vielzahl von ausgebuchten Veranstaltungen in den Ferien statt – von der einwöchigen *Sommerakademie für Führungskräfte*, der *Einführungsveranstaltung für neu ins Amt gekommene Schulleitungen*, dem *Sommerworkshop des Programms Niemanden zurücklassen – Lesen und Mathe macht stark*, dem viertägigen *Kompaktkurs*

für Ausbildungslehrkräfte bis hin zur gemeinsam mit der Christian-Albrechts-Universität ausgerichteten Sommeruniversität.

„Louisenlund ist die einzige internationale Schule in Schleswig-Holstein, die neben dem Abitur auch das komplett in englischer Sprache unterrichtete ‚IB Diploma Programm‘, das internationale Abitur, anbietet. Englisch und Deutsch finden sich nicht nur als Unterrichts- und Fachsprache, sondern im Alltag in Louisenlund wieder. Sehr gerne stellt das Internat im Rahmen der Kooperation mit dem Land und dem IQSH seine Infrastruktur an einem der inspirierendsten Bildungsorte in Schleswig-Holstein in den Ferien zur Verfügung und will damit einen Beitrag zur Stärkung der Qualität von Bildung leisten“, sagte Dr. Peter Rösner, Leiter der Stiftung Louisenlund.

„Die Entwicklung eines bilingualen Bildungsangebotes im Rahmen einer echten privaten und öffentlichen Partnerschaft ist für uns ein Baustein für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft und auch der Jugend in unserem Land. Die Weiterbildung der Lehrer und Lehrerinnen in der englischen Sprache ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung“, sagte Friederike C. Kühn, Präses der IHK zu Lübeck.

Hintergrundinformationen zur Summer School

Wer nimmt teil?

Die 26 Lehrkräfte, die an der Summer School teilnehmen, unterrichten an Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Berufsbildenden Schulen und Förderzentren.

Welche Schulen aus welchen Kreisen sind beteiligt?

Kiel: Andreas-Gayk-Schule, Förderzentrum Lernen der Landeshauptstadt; Freie Waldorfschule; Max-Planck-Schule

Lübeck: Luther-Schule; Schule am Stadtpark; Thomas-Mann-Schule; Grundschule Groß Steinrade; Grundschule Mühlenweg-Schule; Pestalozzi-Schule; Schule Roter Hahn

Dithmarschen: Regionales Berufsbildungszentrum Dithmarschen in Meldorf

Flensburg: Auguste-Viktoria-Schule

Herzogtum Lauenburg: Otto-Hahn-Gymnasium Geesthacht; Friedrich-Hebbel-Schule, Gemeinschaftsschule Wesselburen

Ostholstein: Wagrienschule, Grund- und Gemeinschaftsschule mit Förderzentrumsteil Oldenburg in Holstein

Pinneberg: Gemeinschaftsschule Rosenstadtschule Uetersen; Gemeinschaftsschule des Schulverbandes Schulzentrum Moorrege

Rendsburg-Eckernförde: Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde in Rendsburg

Schleswig-Flensburg: Erich Kästner Schule Silberstedt, Regionalschule des Amtes Arensharde Silberstedt; Auenwaldschule, Regionalschule und Gemeinschaftsschule des Schulverbandes Auenwaldschule Böklund

Segeberg: Grundschule Seth

Stormarn: Stormarnschule Ahrensburg

Steinburg: Gemeinschaftsschule Lübscher Kamp Itzehoe

Was wird gemacht?

Grundlage für die Durchführung der Summer School ist der immersive Ansatz (englisch: to immerse = eintauchen), d. h. die Lehrkräfte tauchen eine Woche lang gewissermaßen in die englische Sprache ein. Das „Sprachbad“ dient dazu, sprachlich fit zu bleiben und den Umgang mit der Fremdsprache positiv zu erleben. Das Lehrteam sorgt für authentischen sprachlichen Input und leitet alle Aktivitäten wie Präsentationen, Lesungen und Diskussionen sowie Sport, Kochen und Spielen an. Zu dem Sprachtraining gehören Workshops, in denen eine Auseinandersetzung mit dem Sprachenlernen auf der Grundlage neuer fachdidaktischer Kenntnisse erfolgt.

Die Kooperationspartner

Die Summer School wird unterstützt von der **Stiftung Louisenlund** und der **Industrie- und Handelskammer zu Lübeck**.